

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 949. Sie bekommen mittelst einer guten Turbine 4 PS. Eine Turbine ist jedenfalls vorteilhafter, resp. gibt größeren Nutzeffekt, als ein so großes Wasserrad, und ist namentlich auch viel billiger in den Anlagelosten angefaßt der kurzen Leitung. Eine gebrauchte Turbine paßt selten für andere Verhältnisse als diejenigen, wofür sie speziell gebaut wurde. Nähere Auskunft erteilt Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Frage 949. Bei einer Wassermenge von 0,037 m³ per Sekunde und einem Gefälle von 11 m läßt sich bei Anwendung einer modernen Turbine eine effektive Kraft von ca. 4 PS erzielen und wollen Sie sich mit der Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen in Verbindung setzen, welche Ihnen gerne nähere Auskunft erteilen wird. Vor Ankauf einer gebrauchten Turbine möchten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse warnen, da der Turbinenbau so große Fortschritte gemacht hat, daß Turbinen, die noch vor wenigen Jahren von renommierten Firmen gebaut wurden, heute ganz veraltet und fast wertlos geworden sind.

Auf Frage 949. 0,037 m³ Wasser bei 11 m Gefälle ergeben eine Kraft von 3½—4 PS. Turbine ist einem Wasserrad vorzuziehen. Solche Anlagen erstellt U. Ammann, Maschinenfabrik in Sängenthal.

Auf Frage 950. Neue Hobelbänke, sowie einen wenig gebrauchten 4 PS Petrolmotor hat billig abzugeben Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Frage 950. Einen 7 PS Benzin- und Petrolmotor, gebraucht, jedoch tadellos erhalten, hat billig abzugeben Rudolf Roetschi, Eisengasse 1, Seefeld-Zürich.

Auf Frage 951. Schmiedeeiserne Ausgußständer für Säureflaschen fabrizieren Paravicini & Ortstein in Basel und stehen Zeichnungen und Prospekt zu Diensten.

Auf Frage 952. Gummischläuche mit Stahlspirale vorzüglicher Qualität liefert prompt und billig Rudolf Roetschi, Eisengasse 1, Seefeld-Zürich.

Auf Frage 952. Gummischläuche liefert Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Frage 953. 2 PS sollten genügen, um eine solche Hobelmaschine zu treiben. Der Wasserverbrauch für 2 PS mittelst guter Turbine und bei sachgemäßer Ausführung beträgt 180 Liter per Minute. Eine Pelton-Turbine gibt da den besten Nutzeffekt ab. Nähere Auskunft erteilt Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Frage 953. Die Kraft von 2 PS zum Antrieb einer Abriecht- und Dichehobelmaschine ist zu knapp bemessen und sollten hierfür mindestens 3—4 PS vorgesehen werden. Bei einem Drucke von 6½ Atm. würden Sie für obige 3—4 PS eine Wassermenge von 4½—6 Liter per Sekunde brauchen. Die von Ihnen zu 60 mm angegebene Rohrleitung wäre genügend groß für obige Wassermenge. Wir empfehlen Ihnen die Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen, welche Ihnen mit näheren Aufschlüssen wohl gerne dienen wird.

Auf Frage 953. Eine Turbine, berechnet für 2 PS bei 6½ Atm. Druck, braucht ein Wasserquantum von 14,000 Litern in der Stunde. Man wende sich gefl. an U. Ammann, Maschinenfabrik, Sängenthal.

Auf Frage 955. Gebrauchte Riemenscheiben und einige Transmissionswellen offeriert so lange Vorrat Rudolf Roetschi, Eisengasse 1, Seefeld-Zürich.

Auf Frage 956. Gebrauchte Bauholzfräse, sowie Eisenteile habe billig abzugeben. Gebrauchte Transmissionen stets am Lager. G. Zint, Maschinenfabrik, Olten.

Auf Frage 956. Wenden Sie sich gefl. an Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Fragen 956 und 960. R. Stapfer-Hess, Mechaniker, Sorgen, hat eine solche Fräsenwelle samt Lager und Rolle billig abzugeben.

Auf Frage 956. Wünschen mit Fragesteller betr. Fräse in Verbindung zu treten. Gebr. Oberer, Sissach.

Auf Frage 956. Habe Transmissionssteile (Wellen, Lager, Scheiben) und eine Fräsenwelle abzugeben. A. Körber, Davos-Platz.

Auf Frage 957. Kupferne Spitz- und Hammerkolben fabriziert F. Mayoral, Kupferschmiede und Konstruktionswerkstätte in Zofingen, und kann Ihnen mit vorteilhafter Offerte dienen.

Auf Frage 957. Wenden Sie sich an die Armaturenfabrik Lpß.

Auf Frage 957. Sämtliche Spenglerwerkzeuge, also auch Lötkolben in Spitz- und Hammerform aus bestem Kupfer fabrizieren Gebrüder Jaeklin, Werkzeugfabrik, Basel.

Auf Frage 957. Wenden Sie sich direkt an Gebr. Oberer, Sissach.

Auf Frage 958. Schmirgelscheiben in jeder gewünschten Größe und für jeden Zweck liefert zu billigsten Preisen, schon von 30 Cts. an, F. Kolbe, Ingenieur, Rüschnacht-Zürich.

Auf Frage 958. Schleifsteine, sowie Schmirgel-Scheiben liefert vorteilhaft Fritz Marti u. G., Winterthur.

Auf Frage 958. Schleifsteine und Schmirgelscheiben liefern als Spezialität G. Widmer & Ruf, Luzern.

Auf Frage 959 a. Wenden Sie sich an folgende Nähnadel-

Fabriken, wo Sie gut bedient werden: Leo Lamerz in Nachen, Steph. Beifel sel. Wwe. & Sohn in Nachen, Wolf. Rippenberg & Co. in Sichtershausen, Wilh. Vorhagen & Co. in Haaren bei Nachen.

Auf Frage 959 b. Leo Lamerz, Nähnadelnfabrik, Nachen (Preußen).

Auf Frage 960. Eine neue Fräsenwelle samt Lagern und Riemenrollen offeriert Ihnen zum Preise von Fr. 45. — S. Raef, mech. Werkstätte, Richterswil.

Auf Frage 960. Habe Transmissionssteile (Wellen, Lager, Scheiben) und eine Fräsenwelle abzugeben. A. Körber, Davos-Platz.

Auf Frage 960. Fräsenwellen in jeder Größe liefern G. Widmer & Ruf, Luzern.

Auf Frage 961. Wenden Sie sich an die Firma Benninger & Co. in Uzwil (St. Gallen), welche als Spezialität Sägerei-Einrichtungen liefert, besonders auch Vollgatter-Einrichtungen in bestehende Gätter.

Auf Frage 961. Befragte Einrichtungen erstellen seit Jahren als Spezialität in bester Ausführung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Gebrüder Bögeli, Mühlebaugeschäft, Oberburg (Bern).

Auf Frage 961. Rob. Huber, mech. Werkstätte, Langnau (Emmental) liefert Rollwagen und Einsatzgatter und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 962. Am besten wenden Sie sich an die Firma A. Ründig-Honegger & Co., Ventilationsgeschäft, Zürich-Wiedikon, die Ihnen mit geeigneter Offerte an die Hand gehen wird.

Auf Frage 962. Bei Einfindung Ihrer Adresse bin ich gewillt, Ihnen mit bezüglicher Auskunft zuzustehen. O. Reutimann, Ofenbauer, Rüschnacht-Zürich.

Auf Frage 962. Wenden Sie sich gefl. an Jb. Zeugin, Ofenbauer, Pratteln.

Auf Frage 962. Für einen Holztrockenofen ist die sicherste Feuerungsanlage eine Feuerstelle mit Kost und feuerfesten Steinen überbölbt und von dieser liegend ausgehend zwei gußeiserne Rippenröhren mit 30 cm Lichtweite und 7 cm hohen auf 5 cm Zwischenraum entfernte Rippen. Diese bieten bei kleiner Röhrenlänge eine große Heizfläche und damit eine ergiebige Wärmeabgabe. Um die heißen Röhren vor Holzfasern zu schützen, überdeckt man selbe mit Blechstreifen von genügender Breite. Das Ramin soll mindestens 6 m Höhe haben. Selbstverständlich müssen die Wände und Decke des Trockenraumes gut isoliert sein und der Raum regulierbare Ventilation haben.

Auf Frage 963. Graphit feinst in Pulver liefern billigst Hausmann & Co., Farben-, Lack- und Firnisfabrik, Liebefeld bei Bern.

Auf Frage 965. Eichenbretter, 10, 12, 15, 18, 24, 30, 36, 45, 60, 100, 120 und 150 mm dick, sind vorrätig und werden auf Verlangen zugeschnitten geliefert von F. Großmann-Meier in Wallisellen.

Auf Frage 966. Kölner Leim in bester Qualität liefern billigst Hausmann & Co., Farben-, Lack- und Firnisfabrik, Liebefeld bei Bern.

Auf Frage 968. Fußwinden für Holz, Stein etc. in allen Größen mit einfacher und doppelter Uebersetzung liefert in solidester Ausführung zu billigsten Preisen S. Raef, mech. Werkstätte in Richterswil.

Auf Frage 968. Lastwinden fabriziert Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon und hat selbe stets 50—100 Stück auf Lager.

Auf Frage 968. Binden jeder Art liefern G. Widmer & Ruf, Luzern.

Auf Frage 970. Zum Anstrich von Wagenmaterial und zu dessen Schutz gegen Witterungseinflüsse dient am besten ein guter Delfarbanstrich, welcher dann auch gleichzeitig ein hübsches Neupfer verleiht. Sich zu wenden an Hausmann & Co., Farben-, Lack- und Firnisfabrik, Liebefeld bei Bern.

Auf Frage 974 a. Wünschen mit Fragesteller in Unterehandlung zu treten. Gebr. Oberer, Sissach.

Submissions-Anzeiger.

Schulhaus an der Kernstraße Zürich. Die Schreinerarbeiten. Die Pläne und Uebernahmebedingungen liegen auf dem städt. Hochbauamt (Postgebäude, 3. Etage) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmätze bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Schulhaus Kernstraße, Schreinerarbeiten“ versehen, bis 14. Januar, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen.

Gips-, Schreiner-, Glaser- und Schlofferarbeiten, sowie Lieferung von weichen und harten Bodenbelägen zum Bau der Anstalt Rathausen. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters im Regierungsgebäude Luzern, 3. Stock, eingesehen und die Eingabeformulare daselbst bezogen werden. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für Arbeiten zum Bau der Anstalt Rathausen“ bis 15. Januar verschlossen an das Baudepartement des Kantons Luzern.

Kulttegger & Steiner, Stäfa

Kernleder- Treibriemen
Kameelhaar-Treibriemen

Balata- Treibriemen
Baumwoll-Treibriemen

Ledersaiten gezogen und gedreht

1328 a

Riemenverbinder, Riemenspanner, Adhäsionsfett

Grosse Riemenlager bis zur Breite von 500 mm.

Erstellung eines Spritzenhauses in Stadelmatt-Hünenberg. Plan, Baubeschrieb und Baubedingungen liegen zur Einsicht auf der Gemeindefanzlei Hünenberg. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Spritzenhaus in Stadelmatt“ bis 17. Januar dem Präsidenten der Baukommission, Präsident H. Werder, Marlachen, einzureichen.

Erstellung einer Fabrik auf Station Erlen. Pläne und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf bei A. Forster, Maler, daselbst.

Bauarbeiten für die Erstellung der Friedhofanlage in Brugg: Erd-, Maurer- (Kalksteinmauerwerk) und Steinhauerarbeiten (Kalkstein und Granit). Pläne, Vorausmaße und Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, Architekt Seifert-Wild, zur Einsichtnahme bereit. Verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Bauarbeiten für die Erstellung der Friedhofanlage Brugg“ sind bis 12. Januar, abends 5 Uhr, an die Gemeindefanzlei einzugeben.

Bau einer Straße von Valens nach Vafön, Gemeinde Pfäfers. Voranschlag Fr. 78,500. Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf der Gemeinderatskanzlei Pfäfers zur Einsicht auf. Daselbst sind auch die Vorausmaßverzeichnisse zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift „Straßenbau Valens-Vafön“ bis 15. Jan. dem Gemeindevorstand Pfäfers einzureichen.

Die Schreinerarbeiten zu drei Neubauten, eventuell bloß die Fenster und Türen, sowie die Jalousien. Offerten und Anfragen an Karl Stämpfli, Sohn, Vern-Weissenbühl.

Die Arbeiten für die Korrektur der „Mittleren Güterstraße“ in Altstetten im Betrage von zirka Fr. 50,000. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Gemeinde-Ingenieurs, Stef. Luisoni, zur Einsicht auf. Verschlossene Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Korrektur der Mittl. Güterstraße“ sind bis 16. Januar dem Präsidenten des Gemeinderates, Bez.-Richter J. Fügli, einzureichen.

Die Sennerei-Genossenschaft Langnau a. A. eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von sechs steinernen Schweinestützen, aus garantiert haltbarem Stein, und Versetzen derselben. Reflektanten wollen sich persönlich am 15. Januar an den Präsidenten der Genossenschaft, a. Präsident Jakob Hoß im Kenggen, wenden, wo nähere Auskunft erteilt wird.

Schulhausbau Beckenried. Lieferung von Betonfliesen, Sand (Bau- und Verputzsand), Mauersteine (gewöhnliche und für Ecken und Verblendungen), sowie die Maurer- und Verputzarbeiten. Pflichtenheft und Pläne liegen im Hotel Mond in Beckenried auf. Eingabeformulare können daselbst in Empfang genommen werden. Eingaben bis 15. Januar an die Baukommission.

Die Lieferung von 18 Schulbänken (6 Zwei- und 12 Dreisitzer), St. Galler-System, für die Stadt Zug. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift „Schulbänke“ bis 16. Januar an Stadtpräsident Dr. Silo. Stadlin einzugeben. Die Lieferungsbedingungen sind auf der Einwohnerkanzlei Zug einzusehen.

Die Erstellung einer neuen Turmuhr in der Kirche in Langnau i. G. Die Uhr hat 4 Zifferblätter von je 380 cm Durchmesser, Minutenzeiger und Schlagwerk. Eingaben samt Beschreibung sind bis 23. Januar zu richten an Paul Probst, Präsident des Kirchgemeinderates in Langnau (Bern).

Wasserlieferungs-Erweiterung Oberuzwil.

1. Sämtliche Grabarbeiten für Quellsammlungen samt Erstellen der nötigen Brunnenstuben und Ueberleitung zum bestehenden Reservoir;
2. Giefern und Legen von schmiedeeisernen Röhren von $\frac{3}{4}$ bis 2 Zoll Lichtweite;
3. Giefern und Legen von gußeisernen Röhren von 70 bis 100 mm Weite.

Die Preislisten, Vorausmaße und Bedingnishefte liegen bei H. Niederer zur „Post“ zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis 12. Januar schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wasserlieferung“ an den Präsidenten der Dorfverwaltung einzusenden.

Schlachthaus-Vergrößerung Basel. Die Schreinerarbeiten zur neuen Verwalterwohnung. Pläne und Devis im Schlachthaus-Baubureau (Elsäkerstraße) zu beziehen. Offerten sind bis Samstag den 16. Januar, nachmittags 2 Uhr, mit Aufschrift „Verwalterwohnung“ einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements.

Lieferung von Maschinen für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:

1. Ein **synchroner Drehstrommotor**, 50 Perioden, 6000 Volt, mit einer Leistung von 200 PS effektiv bei 325 Umdrehungen pro Minute, mit 2 Lagern und verlängerter Welle zur Aufnahme einer Kupplungshälfte inklusive der hierzu notwendigen Apparate.
2. Ein **asynchroner Drehstrommotor**, 50 Perioden, 500 Volt, mit einer Leistung von 85 PS effektiv bei 330 Umdrehungen pro Minute mit 2 Lagern und verlängerter Welle zur Aufnahme einer Kupplungshälfte inklusive der hierzu notwendigen Apparate.
3. Ein **Drehstrom-Gleichstrom-Umformer**, bestehend aus:
 - a) 1 asynchronen Drehstrommotor, 50 Perioden, 500 Volt, mit einer Leistung von 110 PS effektiv bei 490 Umdrehungen pro Minute, mit 2 Lagern und verlängerter Welle zur Aufnahme einer Kupplungshälfte, inklusive der hierzu notwendigen Apparate;
 - b) 1 Gleichstrom-Nebenschluß-Dynamo, 115 Volt, mit einer Leistung von 80 Kilo-Watt bei 490 Umdrehungen pro Minute, mit 2 Lagern und verlängerter Welle zur Aufnahme einer Kupplungshälfte, inklusive der hierzu notwendigen Apparate;
 - c) 1 elastischen und isolierenden Kupplung zur Verbindung von Motor und Gleichstromdynamo.

Weitere Auskunft wird erteilt auf dem Bureau des Elektrizitätswerkes, Bahnhofbrücke 1, II. Die Eingaben sind verschlossen bis 16. Januar, abends 5 Uhr, an den Bauvorstand II der Stadt Zürich, Stadthaus, einzureichen.